



SPL CREON

Kompromisslose Qualität

Mit dem Crimson hat SPL das Feld der Audio-Interfaces erschlossen. Der kleine Bruder Creon verzichtet auf ein paar Funktionen und ist dafür noch etwas günstiger zu haben.

Das Sound Performance Lab ist vor allem bekannt für analoge Studio-Geräte. Der erste Vorstoß in die Interface-Welt richtete sich mit dem MADI-Format noch an professionelle Anwender. Als erstes USB-Interface folgte später Crimson, eine Desktop-Lösung mit Preamps, Wandlern und einem eingebauten Monitor-Controller.

Der Creon basiert auf diesem Konzept.

Als All-in-one-Lösung für Recording und Monitoring auch im anspruchsvollen Homerecording-Studio bietet er zwei Recording-Kanäle, die entweder Mic- oder Line-Signale verarbeiten können. Der zweite Kanal bietet außerdem einen Instrumenten-Eingang mit separater Gain-Regelung. Zusätzlich lassen sich zwei Quellen über Klinken oder Cinch anschließen.

INFO

SPL Creon
 Hersteller SPL
 Vertrieb SPL
 Internet www.spl.info
 Preis (UVP) 479 EUR

Hinein

Bis zu 60 dB Verstärkung liefern die Mic-Preamps. In der Steck-Hierarchie stehen sie ganz unten, soll heißen: Steckt man auf denselben Kanal ein Kabel in den Line- oder Instrumenten-Eingang, wird das Mikrofon getrennt.

Klanglich sind die Preamps eher neutral – äußerst sinnvoll bei einem Gerät wie dem Creon,

da somit seine Vielseitigkeit erhöht wird. Mikrofone werden unverfälscht in den Rechner übertragen und können dort dann den eigenen Klangvorstellungen angepasst werden. Geschickt ist die Mono-Funktion der Inputs: Im Normalbetrieb wird Kanal 1 links wiedergegeben und Kanal 2 rechts, was für Stereo-Aufnahmen perfekt ist. Nutzt man nur einen Input, legt die Mono-Taste das Signal auf beide Abhörwege

Heraus

Die neutrale Klangsignatur des Creon setzt sich bei den Abhörwegen fort. Aktive Studio-Monitore oder Endstufen für passive Boxen werden über XLR-Kabel angeschlossen und mit dem großen Volume-Poti geregelt

Der Kopfhörer-Verstärker verdient besonderes Lob.

Er liefert ein äußerst sauber verstärktes Signal. Gerade bei kompakten Audio-Interfaces ist ein guter Headphone-Amp nicht selbstverständlich, der Creon jedoch bietet genau das.

Fazit

Ein solides und erstklassig verarbeitetes Audio-Interface mit wertigen Reglern und gewohnter SPL-Klang-Qualität – das bietet der Creon. Der geringere Preis im Vergleich zum Crimson wird durch den Verzicht auf einige Features (vier Inputs, zwei Kopfhörer-Wege, zusätzlicher Digital-Eingang) erreicht, nicht durch Kompromisse bei der Qualität. Die flexiblen Schaltmöglichkeiten, die auch ohne Anbindung an eine DAW hilfreich sein können, machen den Creon zum hervorragenden Herzstück für kleine Projekt-Studios. Etwas unglücklich ist das Fehlen eines Netzschalters, der Creon muss zum Abschalten vom Strom getrennt werden. Trotzdem hat SPL es wieder geschafft, ein tolles Gerät mit sinnvoller und hochwertiger Ausstattung zu einem fairen Preis zu bieten. ▣ Moritz Hillmayer